

9. + 10. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. ADAC-Bilstein Supersprint

15. - 17. Mai 1992

Wir fördern die

FORMEL 3

17

2. Rennen

"The same procedure as yesterday", so könnte man den zehnten Lauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft überschreiben. Mit dem Sieger Pedro Lamy im Opel-Reynard des WTS Teams, dem Zweitplatzierten Marco Werner mit dem Opel-Ralt aus dem Team GM Motorsport und VW-Werksfahrer DC Santos als Dritten, stand nach 20 Runden auf den ersten drei Plätzen das exakt gleiche Ergebnis wie im Vorrennen fest.

Auch in der internen Formel-3-B-Wertung platzierte man sich auf den drei vorderen Rängen nach dem Muster vom Samstagrennen: Christian Abt (VW-Ralt) vor Rene Wartmann (VW-Reynard) und Svend Hansen (VW-Ralt). In der letzten Runde wäre Christian Abt jedoch um Haaresbreite seinen "B-Sieg" losgewesen, als er mit dem Finnen Pekka Herva (Alfa Romeo-Ralt) kollidierte.

Der gesamte Rennverlauf des Sonntagrennens auf der nur 3,029 Kilometer langen "Sprint-Strecke" beim Int. ADAC Bilstein Super Sprint zeigte deutliche Parallelen zum neunten Meisterschaftslauf am Samstag. Wieder konnten sich Pedro Lamy und Marco Werner schnell vom Drittplatzierten DC Santos und dem übrigen Feld absetzen. Obwohl Werner über die gesamte Distanz ständig im direkten Windschatten des Portugiesen fuhr und dabei seinen Frontflügel fast unter den Heckflügel von Lamy's Opel-Reynard schob, blieb der erwartete Angriff auf den Führenden aus. Lamy zeigte deutliche Vorteile auf den Geraden, während Werner in den Kurven Boden gutmachte.

Nach einem Superstart und dem kurzen Genuß an zweiter Stelle zu liegen, mußte Claudia Hürtgen (Alfa Romeo-Reynard) innerhalb der ersten vier Runden fünf ihrer männlichen Kollegen passieren lassen. Die Aachenerin im Werks-Alfa Romeo leistete sich schließlich noch einen Dreher, der sie auf den zehnten Platz verwies. Auch Philipp Peter (Alfa Romeo-Dallara) mußte sich nach einem Dreher mit dem neunten Platz begnügen.

ONS-Nachwuchspilot Jörg Müller schaffte mit dem achten Platz noch ein achtbares Ergebnis. Nach seinem selbst verschuldeten Ausfall am Samstag, startete der Hückelhovener vom 20. Platz ins Rennen.

In geschlossener Teamleistung fuhren Wolfgang Kaufmann und Russel Ingall mit den Opel-Dallara des Schubel Teams auf den Plätzen vier und fünf durchs Ziel.

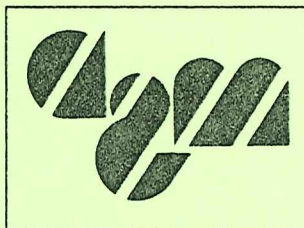
Nach zehn Läufen führt Marco Werner weiterhin die Meisterschaft an. An zweiten Stelle folgt Pedro Lamy.



Bitte ein Bit
Bitburger



MICHELIN



a & m computer